

Verflechtungen: Naturkatastrophen und Technikversagen in modernen Gesellschaften

21. Jahrestagung der Gesellschaft für Technikgeschichte (GTG), in Kooperation mit dem Rachel Carson Center for Environment and Society (RCC)

München, 18.-19. Mai 2012

Veranstaltungsort: Deutsches Museum, Kerschensteiner Kolleg

Donnerstag, 17.05.

Nachwuchstagung der GTG

Vorstandssitzung

Freitag, 18.05.

9:30-12:00 *Exkursion*

Nico Döring (Mitinitiator „Isar-Plan“) / Georg Jochum (Deutsches Museum/TU München): System Fluss zwischen natürlichem Lauf und humaner Umgestaltung: Das Beispiel Isar

13:00-15:00 *Mitgliederversammlung der GTG*

15:15 *Begrüßung und Einführung*

Helmuth Trischler (München), Martina Hessler (Hamburg), Matthias Heymann (Aarhus)

15:30-17:00 *Medialisierungen der Katastrophe*

Frank Uekötter (München): Die Katastrophe im Zeitalter ihrer elektronischen Reproduzierbarkeit. Ein Versuch, die Risikotechnologien zu historisieren

Katja Patzel-Matern (Heidelberg): Zäsuren? Der gesellschaftliche Umgang mit Industrieunfällen am Beispiel der Explosionsunglücke bei der BASF 1921 und 1948

Moderation: Helmuth Trischler (München)

17:00 Kaffee

17:30-19:30 *Nukleare Katastrophen*

Vithaly Gorokov (Moskau): Politikstrategie Geheimhaltung: Von Technikversagen zu Naturdesaster und sozialer Katastrophe – Majak

Markus Drapalik / Klaus Gufler (Wien): 1979 – 1986 – 2011: Nukleare Störfälle und ihr mediales Spiegelbild

Erich Pauer (Marburg): Was geschah in Fukushima wirklich? Erste Erkenntnisse aus japanischen Quellen

Moderation: Matthias Heymann (Aarhus)

19:30 Abendessen

20:30 Keynote

Greg Bankoff (Hull): No Such Things as "Natural" and "Technical" Disasters: Why We Had to Invent Them

Samstag, 19.05.

9:00-10:30 Schleichende Katastrophen

Norman Pohl (Freiberg): Seveso fand in Niedermarsberg statt

Karl-Heinz Pörtge / Mathias Deutsch (Göttingen): Der Kalibergbau und seine Folgen zwischen Technik und Natur

Moderation: Constantin Canavas (Hamburg)

10:30 Kaffee

11:00-12:30 Katastrophen: Phänomenologische und metaphorische Annäherungen

Boris Heithecker (Ottersberg): „All of a sudden it burst with a report like a cannon“ - Über die Rekonstruktion von Damnbrüchen aus phänomenologischer Perspektive

Nikolai Plößer (Wuppertal): Das Doppelleben des Subjekts im Schiffbruch mit Zuschauer ☐ Zur Rolle der Metaphorik in der Verständigung über Technikdesaster

Moderation: Christian Kehrt (Hamburg)

12:30 Mittagessen, Treffen der Arbeitskreise der GTG

14:00-15:30 „Technikkatastrophen“ zwischen literarischer Aneignung und wissenschaftlicher Aushandlung

Katharina Gerstenberger (Cincinnati): Brücke am Tay – Zeppelin – Titanic: Frühe Technikkatastrophen in der zeitgenössischen Literatur

Andreas Kahlow (Potsdam): Katastrophen als wissenschaftlicher Diskurs: Brückeneinstürze

Moderation: Uwe Fraunholz (Dresden)

15:30 Kaffee

16:00-17:30 „Naturkatastrophen“ in lokaler und internationaler Dimension

Johannes-Geert Hagmann (München): Das Große Kantō-Erdbeben von 1923 und das Selbstbild Japans in der internationalen Wissenschaftsgemeinde der 1920er Jahre

Felix Mauch (München): Die Hamburger Sturmflut von 1962: Technik- und Naturvorstellungen im Katastrophenfall

Moderation: Frank Uekötter (München)

17:30 Keynote und Abschlussdiskussion

Bernhard Rieger (London): Zwischen Gefahr und Katastrophe: Anmerkungen zum Begriff des technischen Risikos im 20. Jahrhundert – ein Abschlusskommentar

ca. 18:30 Ende der Tagung